

# Haiger heute!

Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 1. Oktober 2022

Mitteilungsblatt für Haiger



Viele Kinder ließen sich von Kinderliedermacher Uwe Lal zum Mitsingen animieren.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Mal als Seiltänzer, mal als Astronaut begeisterte Uwe Lal die zahlreichen Kinder. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Erst wurden Hände aus Papier ausgeschnitten, dann laminiert und anschließend zu einer riesigen Händekette rund um den Marktplatz aufgehängt. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## „Kinder müssen hoch hinaus“

Bunter Weltkindertag am Haigerer Marktplatz begeistert viele Besucher - Tolles Konzert mit Uwe Lal

**HAIGER (öh/rst) – „Das hat Spaß gemacht“, berichtete ein kleines Mädchen, noch etwas außer Atem, nach dem Mitmachkonzert von Uwe Lal. Der Auftritt des Kinderliedermachers war einer der Höhepunkte des bunten Kinderfestes auf dem Haigerer Marktplatz, das anlässlich des Weltkindertages stattfand. Viele kleine und große Besucher aus Haiger und den Stadtteilen kamen ins Stadtzentrum, um an den dortigen Aktionen teilzunehmen.**

von der Kindertagesstätte Langenaubach sowie den zahlreichen weiteren Erzieherinnen und Erziehern aus allen Einrichtungen des Stadtgebietes und der Stadtteile. Mit von der Partie waren auch die Kitas der freien Träger sowie die städtische Jugendpflege „PaJu“, die in ihrem Jugendzentrum frische Waffeln anbot. „Das war eine riesige Gemeinschaftsaktion, das war toll“, freute sich Giangrande.

**Liedermacher Uwe Lal verbreitete Spaß, gute Laune und eine große Portion Mut**

„Ich freue mich sehr über dieses große Interesse“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, der auf eine ausführliche Ansprache verzichtete. „Heute geht es nicht um Reden, sondern heute stehen die Kinder im Mittelpunkt.“

Auch die Organisatoren um Ina-Mareike Giangrande vom Fachdienst Kindergärten der Stadtverwaltung zogen eine positive Bilanz. „Wir haben uns sehr über die tolle Resonanz gefreut“, sagte Ina-Mareike Giangrande und dankte Sabine Büsch

Rund um den traditionellen Wochenmarkt herrschte auf dem Marktplatz reges Treiben. Bei strahlendem Sonnenschein wurden zum Beispiel bunte Händewimpelketten gestaltet, die auch jetzt noch zu sehen sind und die Vielfalt der Haigerer Kinder symbolisieren. Bei der Kreide-Mitmach-Aktion „Laut für Deine Rechte“ konnten die kleinen Besucher ihre Wünsche und Ideen für eine bessere Zukunft auf den Rathausvorplatz schreiben.



Singen macht Spaß - erst recht, wenn so viele Kids mitmachen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Kinderliedermacher Uwe Lal verbreitete mit seinem Konzert „Wir sind stark!“ neben guter Laune und Stimmung eine große Portion Mut. Der Musiker aus Schalksmühle schaffte es von der ersten Minute an, die Kinder in seinen Bann zu ziehen und zum Mitsingen zu animieren. Obwohl die Mädchen und Jungen die Songs noch nicht konnten, machten sie spätestens nach

der zweiten Strophe begeistert mit. „Kinder müssen hoch hinaus“, forderte Uwe Lal musikalisch und machte den Kleinen deutlich, dass sie „Wunderkinder sind“. Den Refrain „Wunderkinder – ja wir sind einmalig, einfach genial – und phänomenal!“ sangen Kinder und Eltern lautstark mit.

**Einmalige Wunderkinder**

Mit lustigen Verkleidungen und der ein oder anderen Überraschung appellierte Lal an die

Kids, mutig durchs Leben zu gehen. „Trau Dich raus, aus dem Haus, mach den Fernseher aus. Richtig live etwas erleben, kann’s nur ohne Glotze geben“, dürfte vielen Eltern aus der Seele gesprochen haben.

**„Trau Dich raus!“**

Nach einem erlebnisreichen und bunten Weltkindertag war für die allermeisten Beteiligten klar, dass eine solche Veranstaltung keine Eintagsfliege bleiben sollte.



Die Händeketten zieren auch jetzt noch den Haigerer Marktplatz. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Spielangebote, wie zum Beispiel die Seifenblasen, kamen bei den Kindern prima an. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Die Haupt-Organisatorinnen Ina-Mareike Giangrande (r.) und Sabine Büsch freuten sich über die Resonanz. Foto: Triesch



Mit Kreide auf dem Boden vor dem Rathaus malen - das macht Spaß. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



# Ab heute fliegen die Drachen

Drachenfest-Comeback: Wenn die Blätter fallen, steigen die Drachen empor

**HAIGER (öah/lea)** – Auch das traditionsreiche Haigerer Drachenfest kehrt nach einer Corona-Zwangspause in diesem Jahr in der gewohnten Form zurück. Heute (Samstag) und am morgigen Sonntag treffen sich passend zur Herbstzeit alle Drachenfans wieder am Rande des Sportplatzes „Haarwasen“ und hoffen auf trockenes und sonniges Herbstwetter mit einer „steifen Brise“.

Veranstaltungsort sind die Wiesen am Rand der Kernstadt (Ende Sportplatzstraße). Am Samstag (1. Oktober, 11 bis 17 Uhr) und am Sonntag (2. Oktober, 11 bis 17 Uhr) gibt es ein buntes Rahmenprogramm für Klein und Groß, wie beispielsweise ein Karussell oder Drachenverkauf.

**Rund um die Drachen gibt es ein buntes Rahmenprogramm**

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Dennis Bechtum, der bereits seit vielen Jahren während der Veranstaltung mit selbst genähten Drachen begeistert, wird außerdem wieder außergewöhnliche Drachen-Exemplare emporsteigen lassen.

Natürlich ist der Eintritt zur Haigerer Drachenwiese wie immer für alle Fans frei.



Um große Fluggeräte wie dieses steigen zu lassen, brauchen die Fans schon eine steife Brise. Am Samstag und Sonntag sind kleine und große Drachenfans herzlich willkommen. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Aufgabe: „Vernünftige Lösungen finden“

Neuernennungen und Verabschiedungen am Amtsgericht Dillenburg - Wenn der Hahn zu laut kräht...

**DILLENBURG/HAIGER**

**(öah/rst)** – Dillenburgs stellvertretender Amtsgerichtsdirektor Johannes Landau hat den Langenaubacher Schiedsmann Herbert Gran nach 16 Jahren aus dem Amt verabschiedet. Gleichzeitig wurden zwei neue Schiedsleute für das Schiedsamt Langenaubach/Flammersbach vereidigt: Peter Oppermann (Langenaubach) und Andreas Schuster (Flammersbach) arbeiten ab sofort im Schiedsamt mit.

„Es ist eine tolle Leistung, dass Sie so lange dabei waren“, sagte Richter Landau und dankte Herbert Gran für sein großes Engagement. „Man hat aus Langenaubach so gut wie nichts gehört. Das ist ein sehr gutes Zeichen“, meinte Bürgermeister Mario Schramm. Herbert Gran habe mit seinen Kollegen dafür gesorgt, dass „so gut wie kein Thema vor Gericht gelandet ist“. Das sei das Ziel des Schiedsamtes. Er sei sicher, dass Gran seine Erfahrungen auch an seine Nachfolger weitergeben werde.

Der Verabschiedete merkte schmunzelnd an, dass noch am Abend vorher drei Anfragen bei ihm gelandet waren, die er an die neuen Schiedsmänner weitergeben durfte. „Ich bin sicher, dass Ihr das gut machen werdet. Aber Ihr könnt Euch auch jederzeit melden und um Rat fragen“, sagte Herbert Gran. Für ihn sei es immer am schönsten gewesen, „wenn sich nach einem Gespräch die beiden Parteien geeinigt haben und eine Verständigung erreicht wurde“. Der wohl originellste „Fall“ sei ein Nachbarschaftsstreit wegen eines krähenden Hahnes gewesen – „aber auch den haben wir gelöst“.

„Es ist ein schönes Gefühl, Lösungen zu finden“, sagte Richter Johannes Landau: „Wir Richter sind froh um jeden Fall, der vom Schiedsamt geklärt wird und nicht bei uns landet.“

Andreas Schuster (60), der als Stadtverordneter im Haigerer Parlament mitarbeitet, und Peter



**Abschied und Begrüßung: Richter Johannes Landau (links) ernannte Peter Oppermann (2.v.l.) und Andreas Schuster (3.v.r.) zu neuen Schiedsleuten und verabschiedete Herbert Gran (2.v.r.) nach 16 Jahren Tätigkeit. Erste Gratulanten waren Bürgermeister Mario Schramm (r.) und der stellvertretende Vorsitzende des Schiedsamtsbezirks, Armin Lühring (3.v.l.).**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Oppermann (64) freuen sich auf ihre neue Aufgabe. Der Flammersbacher Andreas Schuster arbeitet bei der Firma Klingspor, Peter Oppermann war lange Zeit im Vertrieb der Telekom tätig und ist seit wenigen Monaten Rentner. Beide wurden vereidigt und sind nun für zunächst fünf Jahre Schiedsleute und Ehrenbeamte.

Armin Lühring, der stellvertretende Vorsitzende des Schiedsamtsbezirks, sagte den beiden neuen Schiedsleuten alle Unterstützung zu und überreichte wertvolle Arbeitsmaterialien. „Schlichten statt richten“ bleibe das Motto der Schiedsleute.

**Jan-Niklas Petri neuer Ortsgerichtsschöffe in Weidelbach und dem Roßbachtal**

Richter Johannes Landau vereidigte auch einen neuen Ortsgerichtsschöffen. Jan-Niklas Petri (33) ist Maurermeister und wurde von Andreas Häußer gefragt, ob er sich die Mitarbeit im Ortsgericht Haiger VIII (Nieder- und



**Jan-Niklas Petri (Bildmitte) arbeitet ab sofort im Ortsgericht Haiger 8 mit. Der stellvertretende Amtsgerichtsdirektor Johannes Landau (r.) ernannte den Weidelbacher, Bürgermeister Mario Schramm war erster Gratulant.**

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Oberroßbach, Weidelbach) vorstellen könne. „Ich denke, das wird mir Spaß machen“, blickte Petri positiv nach vorne. Johannes Landau erklärte, diese Übernahme von Verantwortung sei „sehr wichtig für unsere Demokratie und unsere Gesellschaft“. Außerdem werde die Justiz

durch Ortsgerichte, die es nur in Hessen gibt, deutlich entlastet. „Durch Gespräche lässt sich vieles regeln, das dann nicht vor Gericht landet“, sagte der stellvertretende Amtsgerichts-Chef.

Bürgermeister Mario Schramm berichtete, dass es in der großen Flächenkommune Haiger mit

über 105 Quadratkilometern und 13 Stadtteilen bisher kein Problem gewesen sei, Ortsgerichte zu besetzen. „Die Bürger zeigen großes Engagement und bringen sich ein. Das freut uns sehr“, erklärte der Rathaus-Chef und wünschte Petri „ein gutes Händchen und viel Erfolg“.

## Offene Moschee

Am Montag in der Kühlhausstraße

**HAIGER (öah/rst)** – Die Islamische Gemeinschaft Milli Görü (Ortsverein Haiger) lädt für Montag (3. Oktober, 13 – 16 Uhr) zum „Tag der offenen Moschee“ in ihr Zentrum in der Kühlhausstraße 18 ein. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Auf dem Programm stehen eine Moscheeführung sowie Gespräche über aktuelle Themen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Der Tag steht in diesem Jahr unter dem Motto „Knappe Ressourcen – große Verantwortung“. Wie die Gemeinschaft mitteilte, steht ein „nachhaltiges, klimagerechtes und energieeffizienteres

Leben“ im Mittelpunkt. Der Tag der offenen Moschee findet seit 1997 jährlich statt. Bundesweit nehmen rund tausend Moscheegemeinden unter dem Dach des Koordinationsrates der Muslime (KRM) daran teil.

„Unser Verbrauchsverhalten wirkt sich enorm auf die Umwelt aus. Wir möchten daher mehr denn je Verantwortung übernehmen und als Moscheen mit gutem Beispiel vorangehen“, erklärt Milli Görüs. Moscheen seien nicht nur Gebetsstätten, sondern auch Orte der Bildung, Begegnung und Sensibilisierung, an denen Menschen heute und in Zukunft zusammenfinden. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite [www.tom.igmg.org](http://www.tom.igmg.org).

## Gesprächskreis für Trauernde

Neues Angebot des Dekanats in Herbborn

**HAIGER/HERBORN (hjb)** – Trauer heißt Abschied nehmen und das braucht Zeit und eine gute Begleitung. Eine neue Gesprächsgruppe für Trauernde, die ihren Lebenspartner verloren haben, startet Ende Oktober 2022 in Herbborn. Sechs Treffen freitags sind geplant. Anmeldungen sind noch möglich.

Ein Todesfall: Beerdigung, große Anteilnahme. Aber wenn der „Zurückgebliebene“ mit seiner Trauer allein nicht klarkommt, dann sind Freunde und Familie oft hilflos. Beim Austausch mit Menschen, die Ähnliches erlebt haben, fühlt man sich verstanden. Die Teilnahme an den sechs Treffen der „Gesprächsgruppe für Trauernde“ ist kostenfrei. Bis zu sechs Frauen und Männer treffen sich freitagmorgens von 18 bis 19.30 Uhr im „Haus der Kirche und Diakonie“ in Her-

born (Am Hintersand 15). Bettina Marloth wird die Gruppe leiten. Das Angebot ist grundsätzlich für alle Menschen offen, unabhängig von ihrer Konfession und Glaubenseinstellung, betont die Seelsorgerin und Trauerbegleiterin.

Der Verlust des Lebenspartners/Ehepartners soll bei Beginn der Trauergruppe mindestens 3 Monate her sein. Bettina Marloth bringt ihre Erfahrungen aus jahrelanger Gemeinde-, Hospiz- und Krankenseelsorge als auch aus der Trauerarbeit mit. Pfarrerin Bettina Marloth ist Pfarrerin für Alten-, Kranken- und Hospizseelsorge sowie Trauerbegleiterin im Evangelischen Dekanat an der Dill. Es wird um Anmeldung gebeten: Ev. Dekanat an der Dill, Pfarrerin Bettina Marloth - [bettina.marloth@ekhn.de](mailto:bettina.marloth@ekhn.de); Telefon 02772 / 58 34 290.

## Der Wald im Wandel

**ESCHENBURG (red)** – „Wald im Wandel“ ist der Titel einer Erlebniswanderung am 9. Oktober (Sonntag, 15 Uhr) in Eibelshausen. Die Teilnehmenden entdecken mit Naturparkführerin Silke Fuchs die Schönheit der Natur, aber auch den Wandel des Waldes. Treffpunkt ist das NABU-Gelände in Eibelshausen. Um Anmeldung wird gebeten: [hessenwald.fuchs@web.de](mailto:hessenwald.fuchs@web.de) oder Tel. 02774/52145.

**MarienBad** ... hier geht's mir gut!

**10+2 AKTION**  
vom 26.09. bis 16.10.2022

10 Eintritte kaufen und 12 erhalten!



Erhältlich an der MarienBad-Kasse, nur solange der Vorrat reicht! Die Aktions-10er-Karte ist bis zu 3 Jahre nach Erwerb gültig.

[www.marienbad-info.de](http://www.marienbad-info.de)

MarienBad GmbH · Bismarckstr. 65 · 56470 Bad Marienberg · Tel. 02661 1300





## Schredderplatz öffnet im Oktober

**HAIGER (öah)** – Der städtische Schredderplatz auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände in der „Ebenau“ (oberhalb der Kläranlage) öffnet im Oktober wieder an zwei Tagen. Dann werden dort kostenlos Astholz, Schnittholz, Grünschnitt in kleinen Mengen von Privatpersonen aus Haiger angenommen. Geöffnet ist der Schredderplatz am **8. und 22. Oktober** (Samstag) jeweils von 9 bis 13 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten besteht an dem Schredderplatz keine Annahmefähigkeit.  
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Das Backes raucht wieder

**HAIGERSEELBACH (öah)** – Der Haigerseelbacher Verein für Dorf- und Landschaftspflege backt am 8. Oktober (Samstag) wieder mal Brot im alten Backes. Der Brotverkauf sowie Getränkerausschank beginnt um 10 Uhr. Ab 11 Uhr werden Kartoffelwaffeln, Pilzpfanne sowie Bratwurst und Pommes angeboten. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Blechkuchen sowie Lütticher Waffeln. Starten wird das Backes-Wochenende am Freitag ab 16 Uhr mit einem Dämmerchoppen. Der VDL freut sich auf alle Besucher.

## Bayerischer Frühschoppen

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Für den 2. Oktober (Sonntag) lädt die Freiwillige Feuerwehr Dillbrecht zum Bayerischen Frühschoppen ein. Die Veranstaltung beginnt um 10.30 Uhr im Feuerwehrhaus an der Ewersbacher Straße. Es gibt bayerische Spezialitäten und Bier vom Fass. Außerdem ist für eine Kinderbelustigung gesorgt. Interessierte Besucher sind herzlich willkommen.

# Sommerprogramm mit über 160 Kids

Neue Termine können jetzt gebucht werden

**WETZLAR (ldk)** – Von der Erlebnisfreizeit in den Alpen bis zur Survivalfreizeit im heimischen Heisterberg: Die Freizeiten der Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises waren in diesem Jahr früh ausgebucht. „Es freut uns besonders, dass wir nach den zwei Pandemie-jahren so vielen jungen Menschen eine schöne Sommerferienzeit bereiten konnten“, betont Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand. Über 160 Kinder und Jugendliche hatten an den Freizeitangeboten des Kreises in den Ferien teilgenommen.

In sieben Freizeiten wurden 3459 Mahlzeiten ausgegeben. Mehr als 3900 Kilometer wurden gewandert. Die Kinder und Jugendlichen besuchten 14 Museen und Bildungseinrichtungen. Die Kinder- und Jugendförderung bietet Kindern und Jugendlichen einen gemeinsamen Urlaub mit alten und neuen Freunden. Alle Freizeiten werden von qualifizierten Teamern geleitet.

### Themen und Termine Herbst/Winter 2022/23

- Let's go Europe – Bildungsfahrt nach Berlin; 9. bis 15. Oktober 2022; Bildungsfahrt für junge Erwachsene in Ausbildung oder Beruf, 390 Euro/Person
- Knigge für Kids; 15. Oktober 2022, 10 bis 16 Uhr, Sportjugend Wetzlar, Alter: 9 bis 12 Jahre, 10 Euro/Person
- Herbstlich Willkommen! 22. bis 23. Oktober 2022; Familien-

wochenende in Tringenstein, 10 Euro/Person

- Grimmwelt und Weihnachtsmarkt Kassel; 26. November 2022, 10 bis 21 Uhr, Fahrt im Reisebus, 20 Euro/Person
- Winterzauber im Phantasia-land; 10. Dezember 2022, 10 bis 21 Uhr; ab 12 Jahren, 25 Euro/Person
- Schlittschuhlaufen in Bad Nauheim; 21. Januar 2023, ab 12 Jahren, 20 Euro/Person
- Action und Schwimmen im Aquamagis; 25. Februar 2023, Fahrt im Reisebus nach Plettenberg, ab 14,20 Euro/Person

Weiterführende Informationen zu den Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter [www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de](http://www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de). Bei Rückfragen helfen Stephanie Kaczmarczyk (Tel. 06441/407-1556 oder Swantje Zint, Tel. 06441/407-1569; Mail [jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de](mailto:jugendfoerderung@lahn-dill-kreis.de)) gerne weiter. Geschwister erhalten 25 Euro Rabatt. Dieses Angebot bezieht sich auf die Ferienfreizeiten. Tagesausflüge sind von der Regelung ausgenommen. Eltern mit geringerem Einkommen können sich Freizeiten für ihre Kinder mit bis zu zwei Dritteln vom Gesamtpreis bezuschussen lassen.

Alle Veranstaltungen finden statt, sofern dies bedingt durch das Corona-Virus möglich ist. Erfolgt eine Absage aufgrund der pandemischen Lage, informiert die Jugendförderung die Betroffenen umgehend. Die Teilnahmegebühr wird dann vollständig erstattet.



Mit alten und neuen Freunden die Ferien genießen: An den Freizeiten des Kreises haben mehr als 160 Kinder und Jugendliche teilgenommen.  
Foto: Lahn-Dill-Kreis

# Schulleitungswechsel in Langenaubach

Andreas Kretz wechselt an die Mittelpunktschule Dillbrecht - Ann-Kristin Peifer leitet Langenaubacher Schule

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Leitungswechsel an den Grundschulen in Langenaubach und Dillbrecht: Andreas Kretz wechselt nach 21 Jahren von der Grundschule Langenaubach an die Mittelpunktschule Dillbrecht, wo er die Schulleitung übernimmt. Ann-Kristin Peifer wird kommissarische Schulleiterin in Langenaubach.

Andreas Kretz war seit 2001 als Lehrer und seit 2013 als Schulleiter an der Grundschule Langenaubach tätig. Aufgrund der Vakanz der Schulleitung an der Mittelpunktschule Dillbrecht übernahm er diese im Sommer 2020 zunächst kommissarisch zusätzlich. Im Jahr 2021 entschied sich Andreas Kretz, eine neue Herausforderung anzunehmen und ganz an die Mittelpunktschule Dillbrecht zu wechseln. Das Staatliche Schulamt kam seinem Wunsch

nach und versetzte ihn.

Da nun die Grundschule Langenaubach ohne Schulleitung dastand, übernahm er ein weiteres Jahr die Leitung beider Schulen.

**Andreas Kretz blickt dankbar auf die Zeit in Langenaubach zurück**

„Dies war eine herausfordernde Zeit, vor allem unter den Einschränkungen in der Corona-Pandemie“, blickt er zurück. „Deshalb freut es mich umso mehr, dass zum 1. August mit Ann-Kristin Peifer eine Nachfolgerin in Langenaubach gefunden werden konnte.“ Kretz blickt dankbar auf die lange Zeit in Langenaubach zurück und wünscht seiner Nachfolgerin und der Schulgemeinde alles Gute. Er freut sich nun, seine Kraft ganz in Dillbrecht einsetzen zu können.

Seit dem 1. August ist Ann-Kristin Peifer mit der Schulleitung der Grundschule kommissarisch beauftragt. Die 41-jährige Pädagogin war zuvor über 14 Jahre als Lehrerin an der Wachenbergschule in Allendorf tätig. Dort unterstützte sie in den letzten vier Jahren die Schulleitung in deren Aufgaben und war als Stellvertreterin tätig.

**Ann-Kristin Peifer war zuvor 14 Jahre an der Wachenbergschule in Allendorf tätig**

In den ersten Wochen konnte sie das neue Kollegium, die Elternschaft bei der Einschulung sowie die Schulhausverwaltung kennenlernen. „Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen im Schulverbund und auf die neue berufliche Herausforderung“, erklärte die Pädagogin.



Ann-Kristin Peifer und Andreas Kretz.

Foto: privat

# Was bedeutet es, wenn man nichts sehen kann?

Lehrreicher Besuch der Ferienpasskinder im Schloss Freudenberg bei Wiesbaden

**HAIGER/WIESBADEN (öah/kr)** – Bei den Ferienpassaktionen der Stadt Haiger in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ehringhausen ist für jeden etwas dabei. Besonders aufregend war der Ausflug zum Erlebnis-museum im Schloss Freudenberg bei Wiesbaden. Dort konnten die Kinder unter anderem erleben, wie ein Blinder zu fühlen und ihre Sinne schärfen.

Das Schloss Freudenberg bietet mit seiner riesigen Parkanlage viele Möglichkeiten, seine Sinne zu entfalten und Erfahrungen zu sammeln. Rund 20 kleine und große Entdecker machten sich auf den Weg, um den Tag mit neuen Erlebnissen zu füllen. In der schlossseigenen „Dunkelbar“

konnten sie entdecken, wie es sich anfühlt, nichts sehen zu können und sogar im Dunkeln zu bezahlen. Die Kinder waren begeistert, wie sicher und fehlerfrei sie dabei von einem blinden Mitarbeiter bedient wurden.

Auch in einem Labyrinth wurden die Sinne auf die Probe gestellt, denn mit verbundenen Augen mussten sich die Teilnehmenden voll und ganz auf ihre Hände und Füße verlassen. „Das Schloss Freudenberg in Wiesbaden ist eine Reise wert, hier gibt es so viel zu entdecken und zu erfahren, dass es für einen Tag gar nicht ausreicht“, berichtet Sonja Waldschmidt vom Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Haiger.



Die Ferienpass-Kids und ihre Betreuer im Schloss Freudenberg.

Foto: Sonja Waldschmidt

# Drei Falter der Dunkelheit

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Der Lindenschwärmer ist mit einer Spannweite von etwa 55 mm der kleinste der drei hier vorgestellten Schwärmer.



Der Mittlere Weinschwärmer ist einer unserer häufigsten Schwärmer.

Fotos: Harro Schäfer

und nächtliche Dunkelheit flatterte. Rund 75 Millimeter Flügelspannweite besitzt dieser schöne nachtaktive Schmetterling, den man auch tagsüber entdecken kann.

Die Falter besuchen gerne Blüten, die auch nachts duften. Hier kann man sie schon in der Dämmerung beobachten, wenn sie im Schwirrfly vor der Blüte stehen und mit ihrem langen Rüssel Nektar saugen.

Ganz ohne Zweifel bilden die Schwärmer eine der attraktivsten Gruppen unter allen Nachtfalterarten. Stromlinienförmig im Aussehen und schnell im Flug sind sie nicht zu verwechseln mit anderen Falterarten, die ebenfalls durch den nächtlichen Himmel fliegen. Sie sind eine Besonderheit, die man durchaus als eine Elitegruppe unter den Nachtfaltern betrachten und im Vergleich mit bestimmten Tagfalterarten als nächtliche Edelfalter bezeichnen kann. Schwärmer haben sehr große buntgefärbte



Der Kiefern-Schwärmer (Hyloicus pinastri).

Raupen, die am Körperende ein gebogenes Horn haben. Hiermit signalisieren sie Fressfeinden eine in Wirklichkeit nicht vorhandene Gefährlichkeit.

Der Flug dieser Falter ist der bei weitem schnellste und auch eleganteste aller Insekten. Manche dieser schönen, überwiegend nachtaktiven Geschöpfe, kann ein aufmerksamer Naturbeobachter auch tagsüber an entsprechenden Pflanzenarten entdecken, wo sie die helle Tageszeit hinter Blätterwerk verbringt in Ruhestellung verbrin-

gen. Unterschiedliche Arten bewohnen auch unterschiedliche Biotope. Und das trifft auch auf die Schwärmer zu.

So findet man den abgebildeten **Kiefernspanner** oder **Tannenspanner**, so ein anderer Name, in aller Regel nur dort an, wo Nadelbäume zu finden sind.

Die recht häufige Art hat eine Spannweite von etwa 80 Millimetern und fliegt von Anfang Mai bis Mitte Juli in einer Generation. Die Raupe lebt an Kiefern und anderen Nadelhölzern. Sie überwintert als Puppe in der Nadelstreu, aus der dann im Frühjahr die Generation schlüpft. Die Puppenruhe kann sich witterungsbedingt über mehrere Jahre erstrecken. Das bedeutet, dass mehrere Generationen einfach übersprungen werden.

Der **Lindenschwärmer** ist mit einer Flügelspannweite von etwa

55 mm der kleinste der drei hier vorgestellten Schwärmer. Und soweit es unsere Region betrifft, ist er auch seltenste von ihnen.

**Auftreten des Falters richtet sich nach dem Linden-Bestand**

Das Auftreten des Falters richtet sich hauptsächlich nach dem Bestand von Linden, der vor allem in den Dörfern noch durch die dort stehenden alten Dorflinden gegeben ist. Die Lindenschwärmer fliegen von Mai bis Anfang Juli, allerdings nur in warmen Nächten. Bei kühlem Wetter verharren sie ruhig an getarnter Stelle. Während der Flugzeit findet auch die Paarung statt. Wegen ihres verkümmerten Saugrüssels können die Falter keine Nahrung aufnehmen. Ihre Lebenszeit ist daher auf wenige Tage begrenzt. Sie erscheinen also nur wegen der Fortpflanzung für kurze Zeit auf der Bildfläche.

## Erntedankfest

**HAIGER (red)** – Die evangelische Kirchengemeinde Langenaubach /Flammersbach sowie die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Flammersbach laden für Sonntag (2. Oktober, 11 Uhr) zum gemeinsamen Erntedankfest-Gottesdienst ins Dorfgemeinschaftshaus Flammersbach ein. Die musikalische Begleitung übernimmt der Posuenerchor der FeG Langenaubach. Im Anschluss ist für das leibliche Wohl mit Würstchen, Waffeln und Getränken gesorgt. Für die Kinder besteht bei gutem Wetter die Möglichkeit von Rundfahrten auf den festlich geschmückten Traktoren der Traktorfreunde Allendorf. Die Organisatoren bitten die Besucher darum, während des Gottesdienstes eine Maske zu tragen.

## Glaube verbindet mit Tansania

Partnerschaftsgottesdienst in Haiger

**HAIGER (hjb)** – Im Tansania-Partnerschaftsgottesdienst ist in der Stadtkirche Haiger eine Reisegruppe von Dekan Roland Jaeckle mit einem Segen verabschiedet worden. Den Gottesdienst gestalteten Pfarrer David Mushi mit der Predigt und der Amani-Gospel-Chor musikalisch. Zur Reisegruppe zählen Pfarrerin Jelena Wegner aus Siegbach, Sara Diehl, Julian Metzler, Cosima Benner, Dekanatsjugendreferent Hartmut Heuser und Wiebke Peter.

„Glauben verbindet“ – so lautet das Motto der Partnerschaft des Evangelischen Dekanats an der Dill mit der Bibelschule Ruhija-Ntoma in Tansania. Etwa 600 Euro erbrachte die Kollekte im Gottesdienst. Das Geld wird für die Arbeit des Tansania-Arbeitskreises gespendet. Das Dekanat pflegt seit über 30 Jahren einen intensiven Austausch mit einer Ausbildungsstätte für Studenten, die nach ihrem Studium die Pfarrer in den Kirchengemeinden unterstützen. Dazu besuchen sie einen zweijährigen Kurs an der Bibelschule Ruhija-Ntoma im Nordwesten Tansanias (Viktoria-See).

### Bibelschüler erhalten ein Dienst-Fahrrad

Zum Abschluss ihrer Ausbildung erhalten die Absolventen mit Unterstützung des Tansania-

Arbeitskreises ein Dienst-Fahrrad, um die weit entfernten Dörfer besser zu erreichen.

Ein wichtiger Bestandteil der diesjährigen Tansaniareise ist eine Baumpflanzaktion, um für nachwachsende Rohstoffe zu sorgen. Ein Pflanzling kostet inklusive Düngung und Pflege etwa 50 Cent. Insgesamt 7000 Sprösslinge sollen in Tansania bis Ende des Jahres gesetzt werden. Wer die Baumpflanzaktion unterstützen möchte, kann gerne spenden: Ev. Regionalverw. Nassau Nord - IBAN DE86 5206 0410 0404 1002 63 - Verwendungszweck: Spende Baumpflanzaktion, AObj. 383001.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Gottesdienstbesucher ins Gemeindehaus eingeladen, wo es Getränke und Snacks gab. Der Weltladen Dillenburg bot paar fair gehandelte Waren zum Kauf an.

Das Evangelische Dekanat an der Dill unterhält seit 1986 eine Partnerschaft mit einer Bibelschule der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Nord-West-Tansania. Das Dekanat unterstützt die Arbeit finanziell. Spendenkonto für die Tansania-Partnerschaft: Ev. Regionalverwaltung Nassau Nord, Evangelische Bank, IBAN DE86 5206 0410 0404 1002 63; Verwendungszweck: Ev. Dekanat an der Dill – Tansania Partnerschaft. Weitere Infos: [www.ev-dill.de/dekanat/ruhija-herborn.html](http://www.ev-dill.de/dekanat/ruhija-herborn.html)



## Die „Villa Herzallerliebst“ hat rund um die Uhr geöffnet

**HAIGER-FELLERDILLN (öah/rst)** – Das Problem ist nicht neu. Man braucht spontan ein Geschenk, aber alle Läden haben längst geschlossen. „Kein Problem“, sagt Sina Krumm (34) aus Fellerdilln, denn ihre „Villa Herzallerliebst“ in der Straße „Zur Niederstruth“ in Fellerdilln (Hausnummer 30) hat rund um die Uhr geöffnet. Die „Villa“ ist in Wirklichkeit ein großer Schrank, der zahlreiche originelle Deko- und Geschenkartikel enthält. Wer ein Geschenk sucht, kann sich in dem „Selbstbedienungshäuschen“ etwas aussuchen, den Verkaufspreis in einer Kasse hinterlegen oder aber per PayPal online überweisen. „Seit Jahren sind Basteln und Heim-

werken mein Hobby“, berichtet Sina Krumm. Ihre Arbeiten kamen so gut an, dass Freunde irgendwann sagten: „Das musst Du größer aufziehen.“ Größer heißt in diesem Fall, dass in der „Villa Herzallerliebst“ beleuchtete Glasbausteine mit Motiven und Schriftzügen, Gegenstände aus Raysin-Kaltporzellan oder Bastelein aus Stäbchenparkett zu erwerben sind. Die Schriften für die Glasbausteine können individuell gestaltet werden, sodass einzigartige Geschenke entstehen. Zusätzlich gibt es Spruchkarten von Jana Klappert.

„Der Bedarf an solchen Artikeln im Preissegment zwischen 5 und 20 Euro ist offensicht-

lich da“, freut sich Sina Krumm, die viele Bestellungen auch über Instagram erhält. Deshalb wird das „Selbstbedienungshäuschen“ in Kürze erweitert. Die Erfahrungen der Fellerdillnerin sind rundum positiv. „Ich merke, dass sich die Leute über mein Angebot freuen. Und es ist auch noch nie etwas gestohlen worden“, freut sich die Schulsekretärin, die große Teile ihrer Freizeit zum Basteln nutzt. „Ich freu mich immer, wenn in meinem Bastelkeller etwas Schönes entsteht“, sagt die 34-Jährige. Und wenn die Arbeiten dann bei der Kundschaft so gut ankommen wie im Moment, dann haben alle Beteiligten „gewonnen“. Foto: Ralf Triesch

## Zu Besuch bei den Alpakas

Katharina und Christian Daub bieten ein neues Tourismus-Highlight an

**HAIGER-STEINBACH (öah/lea)** – Mit Alpakas spazieren gehen und die Natur bewusst wahrnehmen – dieses Erlebnis versprechen Katharina und Christian Daub von den „Haigertal Alpakas“ aus Steinbach bei ihren Touren. Von dem Angebot überzeugte sich jetzt der Arbeitskreis „Tourismus“ des Naturparks Lahn-Dill-Bergland bei seinem Besuch auf den Wiesen von Joshi, Milo, Carlos, Fridolin und Oskar. „Die Tiere entschleunigen durch die Art und Weise, wie sie sich alles ganz genau anschauen. Wann geht man mal so langsam durch den Wald? Man nimmt die Natur ganz anders wahr“, sagt Katharina Daub über das Besondere der Alpaka-Wanderungen.

Im Naturpark Lahn-Dill-Bergland, zu dem auch die Stadt Haiger und ihre Nachbarkommunen gehören, gibt es zahlreiche Freizeit- und Naturerlebnisangebote

zu entdecken. Im Arbeitskreis „Tourismus“ des Lahn-Dill-Berglandes stehen die Städte und Gemeinden des Naturparks im regelmäßigen Austausch, um die Region zu einem Erlebnis für die Bürgerinnen und Bürger zu machen. Gastgeberstadt des letzten Treffens war Haiger. Als besonderes Highlight zum Abschluss der Sitzung reiste der Arbeitskreis nach Steinbach zu den „Haigertal Alpakas“. Seit Mai 2022 bieten Katharina und Christian Daub geführte Alpaka-Wanderungen an. Sie kümmern sich um fünf männliche Alpakas, die sich auf einer Wiesenfläche von 2500 Quadratmetern austoben können. Termine für Wanderungen erfolgen nach persönlicher Absprache und führen „in familiärer Atmosphäre“ vier Kilometer entlang des Rothaarsteiges.

Aufgrund des eher genusslichen Tempos der Tiere, sind für die ebenerdige Strecke rund 1,5 Stunden einzuplanen. Das Ehepaar achtet bei Terminbuchungen darauf, dass maximal zwei



Oskar ist ein neugieriger Geselle.

bis drei Mal die Woche eine Wanderung stattfindet und dazwischen genügend Pausen für die Tiere vorhanden sind.

„Haigertal Alpakas“ sind auch in Facebook und auf Instagram zu finden

Laut Christian Daub beginnen die Touren immer mit einem

Kennerlernen, bei dem den Teilnehmern der Umgang mit den Tieren erläutert wird. Nach der gemeinsamen Wanderung dürfen sich die Alpakas auf eine Belohnung freuen – die Tourteilnehmer bekommen die Chance, die Tiere zu füttern. Hier ist ein Lächeln vorprogrammiert!

Neben Alpaka-Wanderungen bieten die Daubs weitere Aktivitäten mit den Tieren an, wie beispielsweise Hochzeitsbesuche, Patenschaften oder Besuche in sozialen Einrichtungen. Wer sich für Naturprodukte interessiert, kann bei den „Haigertal Alpakas“ außerdem Seife aus dem Fleece der Tiere, Wollgarn oder Filzeinlegesohlen für Schuhe erwerben.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises „Tourismus“ waren begeistert von dem Ausflug und freuen sich über das neue Angebot in Haiger und im Naturpark Lahn-Dill-Bergland.

**Kontakt:** „Haigertal-Alpakas“; Tel. 0176-32848324, [haigertal\\_alpakas@web.de](mailto:haigertal_alpakas@web.de)



Dekan Roland Jaeckle (rechts) verabschiedete die Reisegruppe. Foto: privat

### APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel.02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438



Ausflug mit den Alpakas: Christian und Katharina Daub freuen sich über das große Interesse. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

## Französisch für die Ü-50-er

**HERBORN (spa)** – An Interessierte mit geringen oder weit zurückliegenden Französisch-Kenntnissen richtet sich der Kurs „Französisch Ü50“, den die Familienbildungsstätte der Arbeiterwohlfahrt am Donnerstag (13. Oktober) startet. Unter der Leitung von Christine Vernay-Komenda besteht die Gelegenheit, Kenntnisse der französischen Sprache aufzufrischen und den Wortschatz zu erweitern. Ein Schwerpunkt liegt auf freiem Sprechen. Die Treffen finden jeweils donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr statt. Anmeldungen sind auf [www.awo-lahn-dill.de](http://www.awo-lahn-dill.de) („Familien – FBS-Kursprogramm“), telefonisch unter Tel. (02772) 959653 oder (02772) 959616 sowie per E-Mail ([fbs@awo-lahn-dill.de](mailto:fbs@awo-lahn-dill.de)) möglich.

### Achtsamkeits-Kurs

Das gilt auch für den Kurs „Achtsam durch die Woche“, der am 12. Oktober (Mittwoch) in den Räumen der AWO-Familienbildungsstätte beginnt. Die Dozentin Nicole Discher möchte den Teilnehmern dabei helfen, bei sich anzukommen und Ruhe zu finden. Durch Atem- und Achtsamkeitsübungen, leichte Bewegungseinheiten und geführte Entspannungsmethoden sammeln die Beteiligten Kraft, um dem Alltag wieder gestärkt und mit einem Lächeln entgegenzutreten. Die Treffen finden jeweils mittwochs statt.

## Haigerseelbacher Leinenmuseum öffnet wieder

**HAIGER (öah)** – Das Haigerseelbacher Leinen- und Spitzenmuseum lädt für Sonntag (2. Oktober) wieder zu einem Besuch ein. Das Museum im alten Rathaus ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 2,50 Euro für Erwachsene, Kinder bis 12 Jahre sind frei. Weitere Infos sowie Anmeldung für Gruppen sind unter der Telefonnummer 02773/71130 bei Ute Schimmel möglich.

## Neue Haltestellen für die Busse

**HAIGER-WEIDELBACH (red)** – In Weidelbach wird die Ortsdurchfahrt unter Vollsperrung saniert. Es gibt fünf Bauabschnitte. Der Busverkehr ist von den ersten drei Bauabschnitten betroffen. Die Haltestelle Weidelbach ist im ersten Bauabschnitt noch anfahrbar; im zweiten und dritten Bauabschnitt wird eine Ersatzhaltestelle eingerichtet.

Die Linienführung musste dahingehend geändert werden, dass Weidelbach über das Dilltal, also im Anschluss an Offdilln, angefahren werden muss. Dies führt insofern zu Problemen, da die Schüler aus Weidelbach, die die Goldbachschule und die Roßbachtalschule besuchen, einen viel längeren Schulweg haben werden.

Auch der Gestaltung des Baustellenfahrplans wurden dadurch Grenzen gesetzt, da neue Umläufe mit dem bestehenden Fahrzeugbestand erstellt werden mussten und nicht immer der notwendige zeitliche Puffer vorhanden war. Dieser Bauabschnitt ist bis 31. Januar 2023 geplant.

Die Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil (VLDW) bittet die Fahrgäste um Verständnis. Bei Fragen steht die Mobilitätszentrale in Wetzlar unter der Rufnummer 06441-4071877 oder per E-Mail an [mobi-wetzlar@vldw.de](mailto:mobi-wetzlar@vldw.de) zur Verfügung.